



Lektüre-Seminar

Die Debatte über die Seele der Tiere in der Philosophie der Renaissance

CAS - Center for Advanced Studies
Ludwig-Maximilians-Universität München

19.-20. November 2010

Bekanntlich hat Descartes Tiere als unbeseelte Automaten bezeichnet, eine These, die schon im Zeitalter des Philosophen eine heftige Debatte ausgelöst hat. Descartes' Automaten-Theorie hat in der Tat die philosophische Diskussion bis heute geprägt, wie zahlreiche Studien zeigen.

Wenig untersucht ist dagegen die Debatte über die Seele der Tiere, die schon vor Descartes, in der Renaissance, stattgefunden hat. Die Frage nach der Unterscheidung zwischen Menschen und Tieren hinsichtlich der Natur der menschlichen und tierischen Seele spielt aber schon in der Philosophie der Renaissance eine zentrale Rolle, die noch nicht im Detail untersucht wurde.

Ziel des geplanten internationalen Lektüre-Seminars ist es, einen Beitrag zur Erforschung und Neuentdeckung dieses philosophisch relevanten Themas in den Schriften ausgewählter Autoren der Renaissance zu leisten. Indem exemplarische Texte gemeinsam gelesen und diskutiert werden, soll untersucht werden, wie sich die Auseinandersetzung mit der Frage nach der Natur der Tierseele zwischen 1400 und 1600 darstellt.

Die leitenden Fragen sind: Welche Rolle spielen die Überlegungen zur Seele der Tiere in der Philosophie der Renaissance? Wie werden die Natur der Tierseele und ihre Unterscheidung zur menschlichen Seele diskutiert? Durch die gemeinsame Arbeit an den philosophischen Texten soll nicht nur die Vielfalt der Antworten auf diese Fragen gezeigt werden, sondern es soll auch die philosophische Relevanz der Thesen, die über das Thema der Tierseele formuliert wurden, untersucht werden.

Das Format des Lektüre-Seminars bietet einer internationalen Gruppe von Wissenschaftlern die Möglichkeit, ein noch wenig erforschtes Thema gemeinsam zu erarbeiten. Das Seminar besteht aus den folgenden neun Sitzungen, die auf zwei Tage verteilt werden:

1. **Marsilio Ficino**

2. **Giovanni Pico della Mirandola**

3. **Girolamo Cardano**

4. **Francesco Patrizi**

5. **Pietro Pomponazzi**

6. **Agostino Nifo**

7. **Bernardino Telesio**

8. **Giordano Bruno**

9. **Tommaso Campanella**

Jede Sitzung (Dauer: 1 Stunde und 15 Minuten) widmet sich der Besprechung einiger Texte des jeweiligen Autors. Dabei fasst ein Referent/in die wichtigsten Thesen zusammen und leitet die Diskussion, um so die Fokussierung auf die philosophische Relevanz dieser Thesen zu ermöglichen. Da nah an den Texten gearbeitet werden soll, werden diese schon vor dem Seminar den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Dr. Cecilia Muratori

Seit Oktober 2009 arbeite ich als Research Fellow am *Seminar für Geistesgeschichte und Philosophie der Renaissance* der Ludwig-Maximilians-Universität München. Mein Forschungsprojekt ("Psychologia Animalis. Die Debatte über die Seele der Tiere in der Philosophie der Renaissance") wird von der DFG im Rahmen der Exzellenzinitiative gefördert. Der Workshop ist Teil einer Reihe von Veranstaltungen, die im Laufe meines Forschungsprojektes stattfinden.